

# Das tibetische Heilmittel Padma Lax

*Das tibetische Heilmittel Padma Lax*

Schweizer  
Paraplegiker-Vereinigung  
Kantonsstrasse 40  
6207 Nottwil  
Telefon 041 939 54 00  
Telefax 041 939 54 09  
spv@spv.ch  
www.spv.ch

**Aus Medizin und Wissenschaft**



Paracontact Ausgabe 3/2006

# Das tibetische Heilmittel

## Padma Lax

Bei Verletzungen des Rückenmarkes sind Darmentleerungsstörungen, Obstipation und deren Begleiterscheinungen häufige klinische Symptome. Oft beeinträchtigen sie die Lebensqualität der Patienten beträchtlich. Schulmedizinisch kann das zugrundeliegende Problem nicht geheilt werden, somit sind nur symptomatische Massnahmen möglich. Die üblichen Medikamente zeigen häufig unangenehme Nebenwirkungen vor allem im Sinne von Blähungen oder unbefriedigende Ergebnisse.

In der Komplementärmedizin wird versucht, den Patienten als Ganzes zu betrachten und dem Individuum entsprechende Therapien durchzuführen.

Der vorgestellte Fall soll die therapeutischen Schwierigkeiten bei der Behandlung von Obstipation bei Querschnittgelähmten darstellen und neue Therapieoptionen aus dem Gebiet der Komplementärmedizin aufzeigen.

Als verstopfende Faktoren kommen bei Querschnittlähmung neben der nervalen Unterbrechung erschwerend die Immobilität als solche sowie eine Erhöhung des Calcium-Blutspiegels durch den gesteigerten Knochenabbau hinzu. Bei Rückenmarksverletzungen ist die Kontrolle über die Darmentleerung in Abhängigkeit der Lokalisation und des Ausmasses der Schädigung beeinträchtigt. Häufig kann die Darmentleerung nicht ohne Hilfe erfolgen und führt bei den Patienten neben den physischen oft auch zu psychischen Problemen. Wegen der behinderten Rippenatmung bei Querschnittgelähmten kann vor allem die Gasbildung im Darm durch den erhöhten Druck im Bauch von unten auf das Zwerchfell Atemprobleme verursachen.

Beim Einsatz von Abführmitteln muss darauf geachtet werden, dass die Darmflora nicht gestört wird, keine Gewöhnung eintritt und keine Elektrolytverluste entstehen. In der Langzeittherapie sollte ein Abführmittel gewählt werden, das nicht nur mild wirkt, sondern ein breites Spektrum dahin gehend hat, dass die Verdauung auf verschiedenen Ebenen positiv beeinflusst wird.



## ■ Padma Lax – tibetisches Heilmittel

Es besteht aus 12 pflanzlichen und 3 mineralischen Komponenten. Im Rahmen meiner ärztlichen Tätigkeit als Konsiliararzt für Komplementärmedizin im Paraplegiker Zentrum Basel (REHAB) werde ich häufig mit querschnittgelähmten Patienten und deren Verdauungsproblemen konfrontiert und behandle diese sehr erfolgreich mit komplementärmedizinischen Massnahmen.

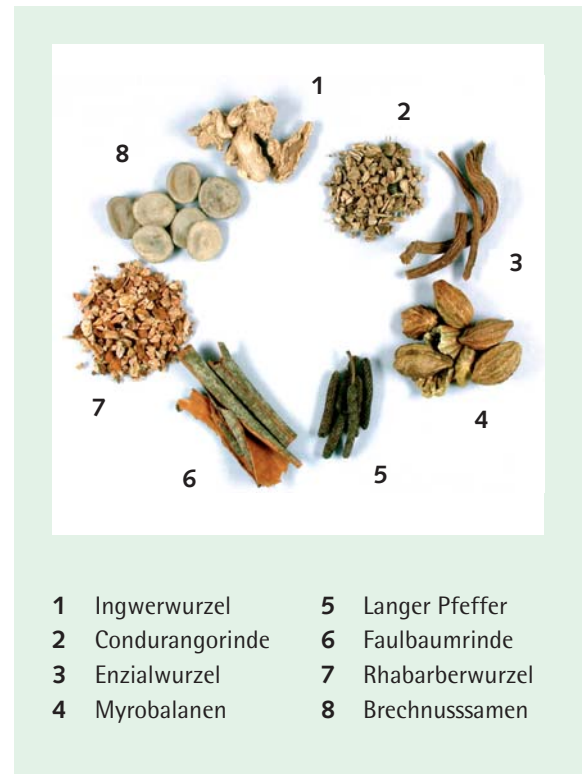
## ■ Fallvorstellung

**Anamnese und klinisches Bild:** Ein 69-jähriger männlicher Patient leidet seit über 20 Jahren an einer Tetraplegie C4 mit ausgeprägter Darmentleerungsstörung, unregelmässiger Darmentleerung und rezidivierender Koprostase. Der ausgeprägte Meteorismus beeinträchtigt die Atmung. Die Anwendung verschiedener abführender Mittel (Tabelle) blieb ohne hinreichenden Erfolg und der Patient musste obstipationsbedingt häufig stationär behandelt werden.

**Therapie und Verlauf:** Zur Regulierung der Darmentleerung bekam der Patient Padma Lax 2 Tabl./Tag jeweils abends sowie in den ersten 8 Wochen eine mikrobiologischen Behandlung der gestörten Mikroflora des Darmes. Während 3 Monaten erhielt der Patient zusätzlich einmal wöchentlich eine Colon-Hydro-Therapie.

**Ergebnis:** Mit dieser Behandlung und der Erhaltungstherapie von 2 Tabl. Padma Lax /Tag hat der Patient regelmässig alle 2 Tage eine Darmentleerung nach Auslösung eines Dehnungsreizes durch ein CO<sup>2</sup>-Zäpfchen. Die Blähungen sind deutlich zurückgegangen und eine beschwerdefreie Atmung ist wieder möglich. Seit der Therapie sind keine obstipationsbedingten stationären Behandlungen mehr notwendig und der Therapieerfolg hält nunmehr 8 Monate schon an.

Vorbefunde	Vorgeschichte, Symptome	Bisherige Behandlung, Effekt	Therapie	Ergebnis, Beobachtungszeitraum
sub C4 tetraplegisch gelähmt Ursache: KFZ-Unfall	Darmentleerungsstörungen Koprostase Meteorismus	Macrogolum 3350, Feigensirup, Agiolax mit Senna, Bisacodyl Supp. Effekt: rez. Coprostase mit Einschränkung der Atmung	1 x 2 Tabl. Padma Lax/Tag 8 Wochen mikrobiologische Behandlung der gestörten Mikroflora des Darmes 3 Monate Colon-Hydro-Therapie 1 x wöchentlich	Darmentleerung alle 2 Tage nach Reiz mittels CO <sup>2</sup> -Supp Deutlich reduzierter Meteorismus Keine obstipationsbedingten stationären Behandlungen mehr notwendig, seit nunmehr 5 Monaten



- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1 Ingwerwurzel    | 5 Langer Pfeffer  |
| 2 Condurangorinde | 6 Faulbaumrinde   |
| 3 Enzialwurzel    | 7 Rhabarberwurzel |
| 4 Myrobalanen     | 8 Brechnussamen   |

**Schlussfolgerung:** Der Einsatz von Padma Lax führte in erstaunlich kurzer Zeit zur anhaltenden Verbesserung der Darmentleerungsstörungen und ihren Begleitsymptomen bei Patienten mit schwerer, therapieresistenter Verstopfung. Dies sowie der Wegfall der stationären Behandlung zur Darmentleerung tragen entscheidend zur Erhaltung der Lebensqualität des Patienten bei und bedeuten nicht zuletzt auch eine finanzielle Entlastung des Kostenträgers.

Padma Lax ist primär zum kurzzeitigen Einsatz bei akuter Verstopfung gedacht. Die komplexe Zusammensetzung des tibetischen Arzneimittels lässt eine Beeinflussung der Darmfunktion auf verschiedenen Ebenen vermuten. Die vorgestellten Beispiele und die vorhandenen Erfahrungen zeigen jedoch, dass es problemlos auch langfristig eingesetzt werden kann und eine Therapieoption in der Pflege und Behandlung von Patientengruppen mit schwerer Obstipation darstellt. Wesentlich erscheint, dass gerade bei Patienten mit Querschnittlähmungen und dadurch verursachten Darmproblemen eine individuelle Lösung gesucht wird. Hierbei sollte unbedingt der Darm als Funktionsorgan betrachtet werden inklusive der Darmflora (Darmbakterien). Ein ganzheitlicher Ansatz ist hier sicher vielversprechender als die reine Gabe von Abführmitteln.

Zurzeit prüfen wir im Rahmen einer kontrollierten Anwendungsstudie neue Methoden wie viszerale Therapien und andere komplementärmedizinische Massnahmen in Basel, um weitere Daten zu erhalten.

*Dr. med. Simon Feldhaus, Paramed  
Zentrum für Komplementärmedizin, Baar*